



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

3

Donnerstag, 16. Januar 2025



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: alexandrowicz/Getty Images

ALTPAPIER SAMMLUNG

der Evangelischen Kirchengemeinde Horkheim



Samstag,
18. Januar
ab 10.00 Uhr



Der Erlös ist für die Jugendarbeit
und den Posaunenchor bestimmt!

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst **116117**
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn **116117**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**
Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700** oder docdirekt.de.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

Goldene Hochzeit

17.1. Eheleute Renate Gruber geb. Thomas und Franz Gruber

Wir gratulieren und wünschen alles Gute.
Ihr Bürgeramt Horkheim.

Fahrbibliothek

Leider kann Robi derzeit nur die Haltestellen am letzten Samstag des Monats anfahren.
Diese sind: 25.1.2025, 22.2.2025, 29.3.2025, 28.6.2025, 26.7.2025.

Die Nachmittagshalte in den Stadtteilen am Mittwoch und Freitag müssen bis auf Weiteres leider entfallen.
Horkheim Stauwehrhalle – jeden letzten Samstag im Monat, 10.30 – 11.00 Uhr

Stadt Heilbronn erneut als ausgezeichneter Arbeitgeber bestätigt

Zertifizierung als „Leading Employer 2025“

Die Stadt Heilbronn gehört weiterhin zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Bereits zum zweiten Mal in Folge hat das Hamburger Institute of Research and Data Aggregation GmbH die Stadt mit dem renommierten Zertifikat „Leading Employer 2025“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Unternehmen verliehen, die aus Sicht der wissenschaftlichen Metastudie zu den besten ein Prozent der Arbeitgeber im gesamten Bundesgebiet zählen. Die Stadt Heilbronn verfolgt seit vielen Jahren eine konsequente Strategie, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Moderne Arbeitsbedingungen, vielfältige Angebote zur Personalbindung sowie eine systematische Führungskräfteentwicklung stehen dabei im Mittelpunkt.

Hintergrund zur wissenschaftlichen Studie

Die Metastudie „Leading Employer“ wird jährlich durchgeführt und basiert auf einer unabhängigen Analyse verschiedenster Quellen, darunter Mitarbeiterbewertungen, Studienergebnisse, Zertifizierungen und Unternehmenskennzahlen. Eine aktive Bewerbung oder Anmeldung ist nicht möglich, was die Anerkennung besonders wertvoll macht.

Attraktiver Arbeitgeber mit breitem Berufsspektrum

Mit über 200 verschiedenen Berufsfeldern bietet die Stadt Heilbronn ein breit gefächertes Angebot, das von Architektur und Ingenieurwesen über Kunst und Kultur bis hin zu Pädagogik und Verwaltung reicht. Mehr als 3.400 Beschäftigte sowie jährlich über 100 Nachwuchskräfte machen die Stadt zu einem der größten und vielseitigsten Arbeitgeber in der Region. „Leading Employer“ steht seit mehr als einem Jahrzehnt für eine umfassende Bewertung von Arbeitsbedingungen und Arbeitgeberattraktivität in Deutschland. Die Stadt Heilbronn reiht sich damit erneut in die Riege der Vorreiter ein, die für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Personalentwicklung und -bindung bekannt sind.

ZERTIFIKAT

verliehen an

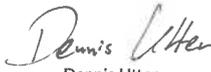
Stadt Heilbronn

in Anerkennung ganzheitlicher Arbeitgebendenqualitäten.



Mit dem wissenschaftlichen Instrument der Metastudie überführt LEADING EMPLOYERS eine Vielzahl an Daten, Feedbacks und Themen in eine ganzheitliche Betrachtung. Mit der Kraft von 300 Quellen wird so eine deutlich höhere Aussagekraft als in einer Einzelstudie erreicht.

Untersuchte Studienbereiche umfassen:
Attractiveness & Image | Employee Experience | Work-Life-Quality | Compensation & Benefits | Prosperity & Leadership | Culture & Values | Diversity, Equity, Inclusion | Environmental, Social, Governance | Recruiting Performance.



Dennis Utter
Beiratsvorsitzender



Verliehen von:
Institute of Research & Data Aggregation

Zertifikat „Leading Employer 2025“

Kreiswahlausschuss tagt

Freitag, 24. Januar, 14.00 Uhr, Kleiner Ratssaal

Die öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 267 Heilbronn zur Bundestagswahl am 23. Februar findet am Freitag, 24. Januar, um 14.00 Uhr im kleinen Ratssaal statt. In der Sitzung beschließt der Kreiswahlausschuss unter der Leitung von Oberbürgermeister Harry Mergel über die Zulassung oder Zurückweisung der eingegangenen Wahlvorschläge zur Bundestagswahl. Die Einreichungsfrist läuft noch bis Montag, 20. Januar, 18.00 Uhr.

Zwölf Infostelen zur Historie der Waldheide

„Geschichte vor Ort“ wird am Samstag vorgestellt



Zwei Beispiele für historische Inhalte auf den neuen Infostelen auf dem Gelände der Waldheide.

Die bewegte Historie der Heilbronner Waldheide wird pünktlich zum Jubiläum vor Ort sichtbar: Zum 40. Jahrestag des US-Atomraketenunfalls am Samstag, 11. Januar, auf der Lichtung im Stadtwald wird das Stadtarchiv im Rahmen der Gedenkveranstaltung um 11.00 Uhr mit Oberbürgermeister Harry Mergel die neuen Informationsstelen zur Geschichte vor Ort vorstellen. Mit Texten, Bildern, Karten und QR-Codes veranschaulichen diese zwölf Stelen die vielschichtige Entwicklung des rund 50 Hektar großen Geländes. Der Titel des Konzepts lautet „Geschichte vor Ort: Die Waldheide zwischen Naherholungsgebiet und Atomraketenbasis.“ Der Pershing-Unfall im Jahr 1985, die Waldheide als Hochsicherheitsanlage, die Protestbewegung, der Kalte Krieg, die Renaturierung oder die Waldheide vor 1945 sind einige der Einzelthemen.

„Wir freuen uns, dass mit dem Konzept „Geschichte vor Ort“, die wechselhafte Historie der Waldheide sichtbar wird, und damit die Erinnerung auch präsent und für jeden nachvollziehbar. So können alle jederzeit bei einem entspannten Spaziergang auch tiefer in die Geschichte dieses heute sehr beliebten Naherholungsgebiets für die Heilbronnerinnen und Heilbronner eintauchen“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. Die Infostelen sind an den Hauptwegen barrierefrei erreichbar und greifen jeweils ein Thema auf.

Führung zu neuen Infostelen, neue Waldheide-Seite im Internet

Im Nachgang zum Gedenken am Samstagmorgen, 11. Januar, wird das Konzept bei einem kleinen Rundgang vorgestellt. Jede einzelne der zwölf Infostelen steht für sich, man muss keinem Rundgang folgen. Im Frühjahr, wenn es wärmer ist, plant das Stadtarchiv, weitere Führungen auf der Waldheide anzubieten. Schnell erreichbare Stelen gibt es in der Nähe des Parkplatzes am Hauptzugang und nahe der Bushaltestelle. Einige der Info tafeln sind in der Nähe des Schafstalls, dem früheren US-Hubschrauber-Hangar, aufgestellt.

Über QR-Codes auf den Stelen gelangt man auf eine Unterseite der städtischen Homepage mit weiteren Informationen zur Waldheide.

Internetadresse: waldheide.heilbronn.de

Eine thematisch breit angelegte Geschichtswerkstatt mit Zeitzeugen war die Basis für umfassende Informationen, Bilder und Materialien. „Innovativ war insbesondere die Herangehensweise, diese Zeitzeugen als Vertreter unterschiedlichster Gruppen an einen Tisch zu bringen und sie aus ihren unterschiedlichen Perspektiven diskutieren zu lassen“, erläutert Miriam Eberlein, Leiterin des Stadtarchivs.

Die Detailarbeit zu dem Projekt „Geschichte vor Ort“ lief bei Historikerin Ute Kümmel. Die Idee zu dem Projekt ist vor einigen Jahren unter Federführung des langjährigen Stadtarchivleiters Prof. Christhard Schrenk entstanden. Eingebunden in die Konzeption waren auch die Untere Naturschutzbehörde, die Forst-Abteilung und die Schäferei Württemberger, die ihre Schafe regelmäßig auf der Waldheide weidet.

Für Miriam Eberlein ist die Waldheide nicht nur ein wunderschönes Naherholungsgebiet. Sie sieht sie auch als Symbol für das biblische Zitat „Schwerter zu Pflugscharen“, weil es gelungen sei, eine hochgerüstete Militäranlage in eine beliebte Naturfläche zurückzuverwandeln.

Damals, am 11. Januar 1985, starben durch einen Brand an einer Pershing-Rakete drei US-Soldaten auf dem US-Militärstützpunkt auf der Waldheide, 16 weitere wurden zum Teil schwer verletzt. Der Unfall verstärkte die massiven Bürgerproteste gegen die Stationierung. Mehr als dreieinhalb Jahre später, im September 1988, wurden als Folge des INF-Abrüstungsvertrags zwischen den USA und der Sowjetunion die ersten Atomraketen von der Waldheide abgezogen. 1990 war Heilbronn wieder atomwaffenfrei.



Zwei Beispiele für historische Inhalte auf den neuen Infostelen auf dem Gelände der Waldheide.

Fotos: Stadt Heilbronn, Stadtarchiv Heilbronn

Gedenkkonzept für KZ Neckargartach

Arbeitslager und nahegelegener Friedhof werden verbunden

Am 1. April jeden Jahres gedenkt Oberbürgermeister Harry Mergel auf dem KZ-Friedhof in Neckargartach der Auflösung des Lagers im Jahr 1945 und legt am Mahnmal mit den Namen der Toten einen Kranz nieder. Zum 80. Jahrestag will die Stadt nun ein Gedenkkonzept realisieren, das den KZ-Friedhof auf der Anhöhe zwischen dem Gewann Werthalde und Hüttenäcker und das nahegelegene ehemalige Arbeitslager Steinbock an der Böllinger Straße zusammenführt. In diesem Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof im Elsass mussten Häftlinge bis in die letzten Kriegstage Zwangsarbeit für die SS sowie für staatliche und private Betriebe vor Ort verrichten. Nach der Vorstellung im Verwaltungsausschuss am Montag, 13. Januar, soll die Umsetzung des Konzepts bereits im Februar beginnen und noch im 80. Jubiläumsjahr fertiggestellt sein. Der KZ-Friedhof wird in seiner jetzigen Ausgestaltung belassen. Bisher weist allerdings nur ein unscheinbares Straßenschild den Weg zu den schmalen Treppen, die zu ihm hinaufführen. Künftig wird eine einladende Eingangssituation mit einem Portal aus Cortenstahl auf den Zugang aufmerksam machen, auf dem auch über den Gedenkort informiert wird. An der nahe gelegenen Kreuzung Böllinger Straße/Mosbacher Straße symbolisieren ebenfalls Cortenstahlelemente die Dimension der ehemaligen Lagerbauten, von denen nichts mehr übrig ist. Anstelle der Baracken haben sich längst Gewerbetriebe angesiedelt. Farbige, in den Straßenraum hineinragende Bodenflächen sollen künftig markieren, wo die einstigen Baracken des Lagers standen und der trennende Grenzzaun entlangführte. Auf den Wandelementen sind eine kurze Erläuterung und Zitate von Zeitzeugen zu lesen. QR-Codes führen auf eine Homepage des Stadtarchivs, auf der die Geschichte ausführlich aufgearbeitet sein wird mit Zeitzeugenberichten, Scans von Dokumenten und Fotos. Übersichtslagepläne und eine Modellstele zeigen den Besucherinnen und Besuchern die Lage im Raum sowie den Bezug des KZ-Außenlagers Steinbock zu den industriell genutzten Lagern im Neckartal sowie das Hauptlager Natzweiler-Struthof. Das Konzept haben Grünflächenamt und Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Agentur gruppesepia erarbeitet. Der Impuls zur Sichtbarmachung des Lagers ist in einer Koordinationsgruppe bei Oberbürgermeister Harry Mergel unter Beteiligung der Initiative Gedenkstätte KZ-Heilbronn-Neckargartach entstanden. Die Initiative ist Mitglied im Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V. (VGKN.eu), zu dem auch die Gedenkort Kochendorf und Neckarelz gehören. Die Maßnahmen an den symbolträchtigen historischen Orten werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßenwesen und dem Betriebsamt der Stadt Heilbronn durchgeführt. In diesem Zuge werden auch Anpassungen im baulichen Bestand vorgenommen, wie die Verkehrssicherheit der Treppenanlage oder die Zugänglichkeit zum Friedhof über den Feldweg.

Die kleine Friedhofsanlage war bereits im Jahr 1946 von einer Bürgerinitiative in Neckargartach an der Stelle des Massengrabs mit den menschlichen Überresten von KZ-Häftlingen errichtet worden. Mittlerweile steht der Friedhof unter Denkmalschutz, auf einer Bronzetafel sind Namen der Toten zu lesen. Das Lager war im Sommer 1944 errichtet und beim Vormarsch der alliierten Truppen in den letzten Kriegstagen ins KZ Dachau „evakuiert“ worden.

Zum 80. Jahrestag wird das Stadtarchiv eine Publikation von Dr. Heinz Risel über das KZ Heilbronn-Neckargartach in einer überarbeiteten Neuauflage veröffentlichen.



Auf den zum bestehenden KZ-Friedhof soll künftig eine einladende Eingangssituation mit einem Portal aus Cortenstahl aufmerksam machen, auf dem auch über den Gedenkort informiert wird
Foto: Stadt Heilbronn

Schulnachrichten

Terminankündigungen

Infoabend der beruflichen Gymnasien

Die sieben staatlichen beruflichen Gymnasien des Stadt- und Landkreises Heilbronn stellen ihre Profile und Schwerpunktfächer gemeinsam vor. Der Informationsabend findet am Donnerstag, 30. Januar um 18.00 Uhr im Technischen Schulzentrum Heilbronn, Sichererstraße 17, statt. Erläutert wird dabei auch das Online-Bewerbungsverfahren. Im Stadt- und Landkreis gibt es ein biotechnologisches, ein ernährungswissenschaftliches sowie sozialwissenschaftliche Gymnasien. Ebenso vertreten sind die wirtschaftlichen und die technischen Gymnasien mit ihren unterschiedlichen Schwerpunktfächern.

Infoveranstaltungen der Wilhelm-Maybach-Schule

Die Wilhelm-Maybach-Schule lädt Schülerinnen und Schüler, die in einen technischen Beruf einsteigen oder eine weiterführende Schule besuchen möchten, am Freitag, 31. Januar ab 14.00 Uhr zu einem Informationsnachmittag ein. Bei Vorträgen und Führungen werden das Technische Gymnasium, die zweijährige Berufsfachschule sowie die Zwei- und Dreijährigen Berufskollegs vorgestellt. Um 18.00 Uhr informiert die Fachschule für Maschinentechnik bzw. Elektrotechnik über die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker. Weitere Informationen finden sich unter wms-hn.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Von seiner Fülle haben wir alle genommen, Gnade um Gnade.
Johannes 1,16

Donnerstag, 16.1.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 17.1.

14.00 Uhr Café kugelrund

Samstag, 18.1.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 19.1. – 2. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Liebrich),
Opfer für die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde

Dienstag, 21.1.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 22.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 23.1.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 24.1.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 26.1. – 3. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stücklen),
Opfer für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Altpapiersammlung am 18. Januar

Am Samstag, 18.1. findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen. Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung!

Wir sagen den Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Wir feiern Jubelkonfirmation!

Wenn Sie im Jahr 2000, 1975, 1965, 1960, 1955 oder 1950 konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, am **Sonntag, 23. März 2025 um 10.00 Uhr** in der **Georgskirche** Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern! Ganz egal ob Sie damals in Horkheim konfirmiert wurden oder erst nach Ihrer Konfirmation hierhergezogen sind, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Bitte melden Sie sich dazu bis zum 7. Februar 2025 im Pfarramt, Tel. 07131/253818 oder Pfarramt.Horkheim@elkw.de. Nähere Informationen finden Sie auch in unserem Gemeindebrief.

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Samstag, 18.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier Vorabend

Mittwoch, 22.1.

10.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Staufenberg

Sonntag, 26.1.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Sonntag, 19.1.

10.30 Uhr Ökumenischer Kanzeltausch zum Bibelsonntag

Donnerstag, 23.1.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17 Sonntag, 19.1.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 21.1.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25.1.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 26.1.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka und Karin Nüßlein
Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr, Do., 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099
E-Mail: smartinus.heilbronn@drs.de
Homepage: www.martinus-hn.de
Pastoralreferentin Jessica Knopik
Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de
Administrator Pfr. Markus Pfeiffer
über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Verstorben sind

Olaf Aßmus, Sontheim, 54 Jahre
Brigitte Stricker, Sontheim, 81 Jahre
Katharina Loh, Sontheim, 78 Jahre
Werner Maier, Sontheim, 87 Jahre

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 26. Januar nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst. Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses ein schönes Sortiment an Büchern. Schauen Sie sich gerne mal um. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos.

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 25. und 26. Januar in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die obenstehenden Kontaktdaten.

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Singen wie die Engel ...

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach dienstags um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

Aktuelles

Kanzeltausch und veränderte Gottesdienstzeiten 18. und 19. Januar

Zum ökumenischen Kanzeltausch findet am Sonntag, 19. Januar um 10.30 Uhr in Maximilian Kolbe ein Gottesdienst mit evangelischer Predigt statt. Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten an diesem Wochenende.

Einladung zum Café Teil:Zeit am 19. Januar

Zeit miteinander teilen ... sich nicht aus den Augen verlieren ... miteinander in Kontakt kommen ... neue Bekanntschaften schließen

... für all das bietet das Café Teil:Zeit die perfekte Gelegenheit! Sie sind bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 19. Januar von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus ganz herzlich dazu eingeladen.

Die weiteren Termine sind am 16. Februar und 30. März.

Sternsingeraktion 2025

Vom 3. bis zum 6. Januar waren insgesamt 30 Sternsingerinnen und Sternsinger und zehn Begleitpersonen in den Straßen von Sontheim und Horkheim unterwegs. Mit ihren Liedern und dem Segen brachten sie den Menschen viel Freude. Während der Laufftage sammelten sie Spenden im Wert von über 7.500 €. Das Geld geht direkt an das Kindermissionswerk, welches damit zahlreiche Projekte zur Stärkung der Kinderrechte auf der ganzen Welt unterstützt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen und dem Organisationsteam sowie allen Spenderinnen und Spendern!

Neuapostolische Kirche Horkheim



Donnerstag, 16.1.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Freitag, 17.1.

18.00 Uhr Chorprobe für Konzertprojekt 2025

Samstag, 18.1.

10.30 Uhr Nachwuchsorchester

11.30 Uhr Kinderchor

Sonntag, 19.1.

9.30 Uhr Gottesdienst

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeram.t.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
„Was sonst noch interessiert“ und den
Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Vereine – Parteien – Verbände

TSB Turnverein Horkheim 1895 e.V.



Fackelwanderung

Mit der ersten Veranstaltung – der mittlerweile neunten Fackelwanderung – startete der **TV Horkheim** ins neue Jahr. Treffpunkt war um 18.00 Uhr am evangelischen Gemeindehaus. Schnell waren die Fackeln verkauft, und nach dem gemeinsamen Anzünden ging es los. Ein Spaziergang im Lichterschein der Fackeln durch Horkheim und an der Schozach entlang, unterwegs noch eine kleine Geschichte und nach circa einer Stunde waren alle wieder zurück am Ausgangspunkt. Hier gab es Wurst vom Grill, Glühwein, Kinderpunsch und an den Feuerschalen Stockbrot und Marshmallows zum Selbstgrillen. In gemütlicher Runde klang der Abend im Jugendraum des ev. Gemeindehauses aus.



Foto: privat

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.

Gutes tun in nur einer Stunde: jetzt Blut spenden in der Region

Das neue Jahr hat begonnen. Für viele Menschen ist der Jahreswechsel ein Anreiz für positive Veränderung. Die Umsetzung vieler guter Vorsätze erfordert oftmals viel Zeit und Durchhaltevermögen. Eine Blutspende hingegen dauert nur eine Stunde und hilft unmittelbar.

Jeder kennt es: Zum Jahreswechsel werden viele Vorsätze gefasst. Während das Abgewöhnen einer lästigen Angewohnheit oder der Aufbau neuer Routinen viel Zeit und Anstrengungen erfordern, gibt es auch Vorsätze, die einfach und schnell in die Tat umgesetzt werden können. D

er DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen freut sich über motivierte Bürger/-innen, die in den ersten Wochen des neuen Jahres Blut spenden.

Guter Vorsatz, der viel bewirkt: In 60 Minuten mit nur einer Blutspende bis zu drei Leben retten.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um bis zu drei Leben zu retten: Aus jeder Blutspende können drei verschiedene Präparate gewonnen werden – rote Blutkörperchen (Erythrozyten), Blutplättchen (Thrombozyten) sowie Blutplasma. Alle drei Bestandteile können für unterschiedliche Behandlungen eingesetzt werden.

Was ist bei der ersten Blutspende zu beachten?

So läuft's: Einfach Wunschtermin reservieren und am Tag der Spende den Personalausweis mitbringen. Generell gilt: vor der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken und wie gewohnt essen. Vor Ort folgt zunächst das Ausfüllen des medizinischen Fragebogens, ein kurzes Arztgespräch sowie eine kleine Laborkontrolle. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, geht es zur eigentlichen Blutspende, die in der Regel nicht länger als 15 Minuten dauert. Nach der guten Tat folgt die wohlverdiente Ruhepause mit Snacks und Getränken zur Stärkung.

Nora Löhlein, Leiterin Kommunikation beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen, unterstreicht: „Gute Vorsätze müssen nicht schwer oder langwierig sein. Warum nicht direkt mit etwas Einfachem starten und zum ersten Mal Blut

spenden? Es ist ein kleiner Pieks mit großer Wirkung. Wir sorgen täglich gemeinsam mit unseren Blutspender/-innen dafür, dass Menschen wieder gesund werden können. In Baden-Württemberg und Hessen werden etwa 2.700 Blutspenden benötigt – jeden Tag. Wir freuen uns über alle Lebensretter/-innen, die mit ihrer ersten Blutspende gleich mit einer guten Tat ins neue Jahr starten möchten.“

Jetzt Termin buchen und direkt mit der ersten guten Tat ins Jahr starten: www.blutspende.de/termine

Blut spenden im Januar/Februar: die nächsten Termine in der Region

- **16.1.2025** Kraichgauhalle (Gemmingen), Am Heßlach, Gemmingen, 14.30 – 19.30 Uhr
- **20.1.2025** Staufferhalle, Frohnhäuserstr. 5, Bad Wimpfen 14.30 – 19.30 Uhr
- **21.1.2025** Kultursaal in der Ballei, Deutschordensplatz 1, Neckarsulm, 14.00 – 19.30 Uhr
- **22.1.2025** Stadthalle Lauffen a. N., Charlottenstr. 89, Lauffen, 14.30 – 19.30 Uhr
- **23.1.2025** Festhalle, Hauptstraße 105, Ittlingen, 14.00 – 19.30 Uhr
- **27.1.2025** Unilever Deutschland – Knorr-Insel, Besigheimer Str. 19, Heilbronn, 15.00 – 19.30 Uhr
- **7.2.2025** Stettenfelshalle, Obergruppenbacher Str. 25, Untergruppenbach, 14.30 – 19.30 Uhr
- **10.2.2025** Turnhalle am Schulzentrum, In der Fuchsgrube 4, Zaberfeld, 14.30 – 19.30 Uhr
- **13.2.2025** Hofwiesenhalle, Brückenstraße 15, Obersulm/Willsbach, 14.00 – 19.30 Uhr
- **14.2.2025** Hofwiesenhalle, Brückenstraße 15, Obersulm/Willsbach, 14.00 – 19.30 Uhr

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800/1194911.



FDP Heilbronn

Auf einen Espresso mit Nico Weinmann Bürgersprechstunde in Heilbronn

Im neuen Jahr bietet der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann wieder Bürgersprechstunden an. Die erste findet am Donnerstag, 16. Januar, ab 16.00 Uhr im Wahlkreisbüro, Heidelberger Straße 90B, statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen unter nico.weinmann@fdp.landtag-bw.de.

Veranstaltungen

Expertenvorträge zu „Wärmewende konkret“

Klima- und Energiedialoge Heilbronn starten wieder

Auch 2025 geht der vor zwei Jahren gestartete Klima- und Energiedialog weiter. Auf Basis fundierter Expertenvorträge stehen bei der Dialogreihe praktische Beispiele sowie die mit dem Thema „Wärmewende konkret“ verbundenen Herausforderungen, Grundlagen und Strategien im Mittelpunkt.

Das Trägerteam, zu dem auch die Stadt Heilbronn gehört, lädt im ersten Halbjahr 2025 zu insgesamt vier Terminen ein. Sie alle stehen im Kontext der Ende 2023 verabschiedeten kommunalen Wärmeplanung der Stadt Heilbronn.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Kontakt: E-Mail: energiedialog@agenda21-hn.de

Los geht es am **Donnerstag, 16. Januar**, um 18.00 Uhr im Heinrich-Fries-Haus, Saal im Erdgeschoss, Bahnhofstraße 13, mit dem Themenschwerpunkt Flusswärmepumpe.

Unter der Überschrift „Eine **Großwärmepumpe** für unser kommunales Wärmenetz?

Worum geht es?“ berichten Axel Oliva, Fraunhofer ISE, Energieforschungsprojekt „Reallabor-GWP“ und Christian Löffler, Nahwärmenetz ENBW.

Am Praxisbeispiel Großwärmepumpe in Stuttgart-Münster werden Ziele, Lösungen, aktuelle Erfahrungen und Ausblicke diskutiert.

„Wie verändert sich das **Handwerk**? Was sind konkrete Herausforderungen und Lösungen?“ lautet der Titel am **Dienstag, 11. März**, um 18.00 Uhr im Meistersaal der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Allee 76.

Stefan Heinrichs, Heizungsbauer aus Heilbronn, spricht über „Wärme im EFH – Dämmung und Heizung“. Ebenfalls um Herausforderungen, Möglichkeiten sowie praktische Lösungen geht es bei Tobias Haack, Elektroinstallateur aus Heilbronn, bei dem Thema „PV, Speicher und E-Mobilität im Verbund“.

Am **Mittwoch, 9. April**, um 18.30 Uhr in der VHS im Deutschhof, Raum 401, Kirchbrunnenstraße 12, geht es um „**Nahwärmegeossenschaften** – ein Bürgermodell für Heilbronn?“.

Lukas Winkler vom baden-württembergischer Genossenschaftsverband e.V. spricht zum Thema „Genossenschaftliche Quartierswärmenetze – eine Chance für die Wärmewende?“. Ebenso wird ein Praxisbeispiel aus dem Kraichgau vorgestellt.

Die „**Kommunale Wärmeplanung** der Stadt Heilbronn“ steht am **Mittwoch, 21. Mai**, um 18.30 Uhr im technischen Rathaus, großer Saal, Cäcilienstraße 49, auf dem Programm. Einen Überblick gibt Dr. Bettina Schmalzbauer, Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Heilbronn. Über Perspektiven und Maßnahmen für eine kommunale und klimaneutrale Wärmeversorgung spricht im Anschluss Stefan Bärwald von der Wärmegeossenschaft Heilbronn.

Stadt Heilbronn sucht rechtliche Betreuerinnen und Betreuer

Infoveranstaltung am 30. Januar im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt

Wer möchte Teil eines sinnstiftenden Berufs werden, bei dem Menschlichkeit und Verantwortung im Mittelpunkt stehen? Die Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn sucht engagierte Menschen, die sich als berufliche Betreuerinnen und Betreuer einbringen möchten. Sie helfen Personen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht eigenständig regeln können. Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer übernehmen Aufgaben wie die Regelung rechtlicher und finanzieller Angelegenheiten und die Unterstützung in wichtigen Lebensfragen. Dabei wird Orientierung und Sicherheit geboten, wo diese besonders benötigt werden.

Für wen eignet sich der Beruf?

Die Tätigkeit richtet sich an Fachkräfte mit einem Abschluss in Sozialpädagogik, Jura, Verwaltung oder vergleichbaren Bereichen. Neben der fachlichen Qualifikation sind Empathie, Engagement und Verantwortungsbewusstsein wichtige Voraussetzungen. Die Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn unterstützt berufliche Betreuerinnen und Betreuer durch Beratung und Austauschmöglichkeiten. Das Berufsbild bietet zudem die Chance, in einem gesellschaftlich relevanten Bereich zu arbeiten und dabei nachhaltig etwas zu bewirken.

„Rechtliche Betreuung als Beruf“

Interessierte können weitere Informationen bei der Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn unter E-Mail betreuungsbehoerde@heilbronn.de erhalten. Darüber hinaus findet am Donnerstag, 30. Januar um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Rechtliche Betreuung als Beruf“ im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt, Schützenstraße 16, statt. Eine Anmeldung hierfür wird nicht benötigt.

Stadt Heilbronn sucht Pflegefamilien

Infoabend am Dienstag, 11. Februar, um 17.00 Uhr

Kinder brauchen Geborgenheit, Zuwendung und ein sicheres Zuhause. Doch nicht alle Familien können ihren Kindern diese Sicherheit bieten. In solchen Fällen unterstützt das Jugendamt die Unterbringung der Kinder – sei es in einer Wohngruppe, einer Erziehungsstelle oder bei einer Pflegefamilie.

Derzeit betreut die Stadt Heilbronn rund 120 Pflegefamilien. Sie geben Kindern, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, die Möglichkeit, Teil einer Familie zu sein. Pflegefamilien begleiten Kinder in schwierigen Lebensphasen, schaffen schöne Erlebnisse und geben ihnen Halt. Dabei wird zwischen Vollzeit- und Bereitschaftspflege unterschieden. Alle Familienmodelle, unabhängig von ihrer Konstellation, sind als Pflegefamilien willkommen.

Der Pflegekinderdienst der Stadt Heilbronn bietet umfassende Unterstützung: von Beratung im Alltag über Fortbildungen bis hin zu Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Pflegefamilien.

Mehr über verantwortungsvolle Aufgabe im Gespräch erfahren

Wer mehr über diese verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, am Dienstag, 11. Februar, um 17.00 Uhr an einem Infoabend teilzunehmen.

Die Veranstaltung findet im Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, statt.

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht Chiara Hohmann, E-Mail: chiara.hohmann@heilbronn.de oder Tel. 07131/56-3579 zur Verfügung.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 19.1.2025, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176 84657258 gerne zur Verfügung.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was *sonst* noch *interessiert*



Wann und

wo Du willst –

Dein ePaper.

NUSSBAUM.de



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Demenz – mehr darüber wissen!

Sie haben Fragen zum Thema Demenz?

Sie machen sich Sorgen um einen Angehörigen?

Wir senden Ihnen gerne Infomaterial oder beraten Sie individuell und vertraulich am Telefon.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**

InfoPortal Demenz: **www.alzheimer-bw.de**